### **18. SEPTEMBER 2022**

# **BIBEL AKTUELL:**PEOPLE OF THE BOOK

### - Paul Bruderer -

### **BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?**

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite www.chrischona-frauenfeld.ch

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

| Sonntag    | 18. Sep | 14:00 | Ukrainischer Gottesdienst                    |
|------------|---------|-------|--|
| Montag     | 19. Sep | 09:00 | Stadtgebet                                   |
| Mittwoch   | 21. Sep | 07:30 | Gebet für die Ukraine                        |
| Donnerstag | 22. Sep | 14:15 | Kaffi-Träff                                  |
| Freitag    | 23. Sep | 16:15 | Kids Unihockey - Langdorfturnhalle           |
|            |         | 19:30 | Gebet für die Jugend                         |
|            |         | 19:30 | TC - Teenagerclub - Kleingruppe              |
| Samstag    | 24. Sep | 13:30 | Jungschar                                    |
| Sonntag    | 25. Sep | 09:00 | Gebet für den Gottesdienst                   |
|            |         | 09:15 | Gottesdienst mit Livestream                  |
|            |         | 10:45 | 2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, |
|            |         |       | Livestream und Übersetzung                   |
|            |         | 14:00 | Ukrainischer Gottesdienst                    |
|            |         |       |  |



Es ist ein Alleinstellungsmerkmal, dass im Christentum die Bibel im Zentrum steht und das Herz unseres Glaubens bildet.
Bereits Larry Hurtado, ein amerikanischer Theologe und Experte des frühen Christentums sagte, dass das erste Christentum im Unterschied zu anderen damaligen Religionen eine "buchige" Religion war.

Und auch im Koran werden die Christen mit
"Bewohner des Buches" beschrieben. Wir sind
stolze "People of the Book"! Wir sind
Angehörige, Familie, Genossen, Besitzer und
Bewohners des Buchs aller Bücher!

### Der Schutzraum der Masoreten

Die Juden haben in der Bibel solche Majestät gesehen, dass sie das Lesen mit einer sinnlichen Erfahrung vergleichen: Deine Zusagen sind für mich wie Gaumenfreuden, ja sie sind süsser noch als Honig. (Psalm 119,103).

Geniesse das Lesen der nachfolgenden Verse aus Psalm 119 wie das Essen von Honig oder in unserem Fall leckerer Schweizer Schokolade:

Wie lieb habe ich doch dein Gesetz, den ganzen Tag sinne ich darüber nach! Deine Gebote machen mich klüger als meine Feinde, denn sie sind mir stets gegenwärtig. Ich bin verständiger als alle meine Lehrer, weil ich immer wieder nachsinne über das, was du bezeugst. Ich habe mehr Einsicht als erfahrene, alt gewordene Menschen, denn ich richte mich nach deinen Ordnungen. Von iedem bösen Weg halte ich meinen Fuß zurück, um dein Wort zu befolgen. Von deinen Rechtsbestimmungen weiche ich nicht ab. denn du selbst hast mich darin unterwiesen. Deine Zusagen sind für mich wie Gaumenfreuden, ja, sie sind süßer noch als Honia!

(Psalm 119, 97-103)

Die Juden waren überzeugt: Durch die Bibel (damals das alte Testament) spricht Gott mit uns. Durch das Lesen in Gottes Wort schätzten sie sich klüger als ihre Feinde, verständiger als ihre Lehrer, einsichtiger als ältere Menschen und als beschützter im Leben ein.

Dies alles darum, weil "Gott selbst mich darin unterwiesen hat" (nach Psalm 119, 102). Da die Bibel für die Juden solch hohen Wert hatte, wurde bei der Übertragung der Texte grossen Aufwand betrieben, um keine Fehler zu machen. Die Masoreten waren die für die Überlieferung der biblischen Texte verantwortlich. Sie bauten ein riesiges Überprüfungs-System auf, um die Texte des alten Testaments genauestens zu präservieren.

Ein Beispiel: Im Hebräischen werden keine Vokale geschrieben. Diese wurden zwar mündlich ausgesprochen und überliefert, jedoch in alten Texten nicht notiert. Die Masoreten entschieden bei den Abschriften der Bibel, für Vokale kleine Punkte einzufügen, um Gottes Wort korrekt zu überliefern.

Weiter fügten sie neben den biblischen Texten kleine Fussnoten an, um wichtige Hinweise für weitere Überlieferungen festzuhalten. Über 60'000 solche Bemerkungen bilden ein grosses Schutzgerüst um den biblischen Text.

Kim Philips erklärt die Motivation der Masoreten: "Die damit verbundene immense Arbeit und Mühsal war angetrieben von einer leidenschaftlichen Hingabe an den biblischen Text als das wirkliche Wort Gottes. Wenn er gesprochen hat, dann ist jeder Punkt und Titel kostbar. Sogar das kleinste Detail dient als Vehikel für etwas, das Gott mitteilen möchte, um Gemeinschaft mit seinem Volk und der Menschheit zu haben."

## **Tägliche Meditation**

Natürlich gibt es nach wie vor Stimmen, welche die Bibel als Gottes Wort anzweifeln. Diese Diskussion werden wir in der heutigen Predigt nicht eröffnen.

Nehmen wir jedoch an, dass unsere Bibel tatsächlich Gottes Wort im Menschenwort ist, fährt dies richtig ein! Es fällt nur eine Reaktion ein: Wie lieb habe ich doch dein Gesetz, den ganzen Tag sinne ich darüber nach! Ich bin verständiger als alle meine Lehrer, weil ich immer wieder nachsinne über das, was du bezeugst. (Psalm 119, 97 und 99)

Der Psalmist schreibt, täglich über das Gesetz zu sinnen und zu meditieren. Das Ziel von biblischer Meditation ist es, uns selbst aus der Bibel vorzulesen und dabei darüber nachzudenken, was wir lesen. Genau dies machen wir auch in unseren Kleingruppen: Wir meditieren über Gottes Wort.

In der Predigt vom letzten Sonntag hörten wir, dass wir für einen starken Glauben einen starken Bezug zur Bibel brauchen. Tägliches Meditieren / tägliche Stille Zeit in der Bibel hilft uns, unseren Bezug und unseren Glauben zu stärken.

Wir möchten uns vom Psalm 119 inspirieren lassen und täglich in der Bibel lesen und darüber sinnen!

### Abschluss dieser Serie

Zum Abschluss dieser Serie stellen sich dir und mir einige Fragen:

# Erkenne und nehme ich die Majestät der Bibel wahr?

# Leuchtet die Bibel nach dieser Gottesdienstserie in meiner Seele?

# Was antworte ich, wenn ich nach der Bibel gefragt werde?

# Ist die Bibel Gottes Wort in Menschenwort?

# Lese ich die Bibel vertrauensvoll, obwohl manchmal offene Fragen und Zweifel vorhanden sind?

# Habe ich verstanden, dass die Bibel in unserer heutigen Zeit stark umkämpft ist?

# Will ich anfangen, täglich über die Bibel zu meditieren?

# Möchte ich die Geschichten und Wahrheiten der Bibel aufnehmen?

# Möchte ich meinen Glauben durch einen starken Bezug zur Bibel stärken und ein Fundament aufbauen?

# Welchen praktischen Schritt gehe ich dafür?

# Sehen wir uns als "People of the book"?

# Sehen wir uns als Angehörige, Familie, Genossen, Besitzer, Würdige und Bewohner des Buches?

# Zusammenfassung

Wir sind überzeugt: Die Bibel hat Majestät und ist Gottes Wort in Menschenwort. Durch regelmässiges Bibellesen können wir unseren Glauben festigen und stärken. Schutzgerüste bei der Überlieferung der Texte schaffen Vertrauen in die Bibel und ihre Wahrheit!

Wir möchten dich ermutigen, in dieser unglaublichen Bibel neues zu entdecken wünschen uns, dass neue Freude für die Bibel entstehen darf.



Montag
03. Okt. 2022
20:00Uhr
Foyer
Chrischona
Frauenfeld

# **SPENDEN VIA TWINT**

FR 20.-



FR 50.-



FR 100.-





Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 E-Mail: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Spenden mit **QR-Einzahlungsschein** für Chrischona Frauenfeld: IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3

Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen

Neue QR-Einzahlungsscheine liegen im Foyer auf und sind auf der Homepage hinterlegt (unter der Rubrik "Geben")